

Vorstieg

Im Gegensatz zum Top – Rope befindet sich beim Vorstieg noch kein Seil oben in der Umlenkung. Der Kletternde bindet sich, wie gehabt, in das Seil ein und fängt an nach oben zu klettern. Auf dem Weg zur Umlenkung hängt er Expreßschlingen in die dafür vorgesehenen Haken und in diese das Seil ein. Sein Sicherungspartner muss beim Vorstieg noch konzentrierter sichern. Der Sichernde muss jederzeit auf die Seilabgabe und kurz danach auf das Seileinholen vorbereitet sein, denn dies ist notwendig, wenn der Kletternde das Seil in die Expreßschlinge hängen will.

Der Vorstieg ist gefährlicher als das Klettern im Top – Rope, da ein Sturz hier nicht einem „Setzen in das Seil gleicht“, sondern sich danach richtet wie nah sich der Kletternde an der letzten Zwischensicherung befindet. Daher wird in der Schule der Vorstieg nur simuliert.

Beim Einhängen des Seils in die Expreßschlinge ist auf den Seilverlauf zu achten. Das Seil muss so eingehängt werden, dass es von der Wand aus durch die Expreßschlinge nach oben bzw. zum Körper hin führt. Ansonsten kann sich bei einem Sturz das Seil aus der Expreßschlinge ausklinken.

Das Einhängen des Seils in die Expreßschlinge kann auf verschiedene Weise erfolgen. Es ist nur wichtig, dass es schnell geht, es mit beiden Händen und auch dann beherrscht wird, wenn der Schnapper der Expreßschlinge links oder rechts liegt. Am geläufigsten ist die folgende Methode, bei der das Seil auf den Daumen gelegt wird.

